



05.10.2022 – 08:48 Uhr

## Hochbautenbericht 2023 der Regierung zu Händen des Landtages verabschiedet

Vaduz (ots) -

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 4. Oktober 2022 den Bericht und Antrag betreffend die mittelfristige Planung staatlicher Hochbauten und Landessubventionen (Hochbautenbericht 2023) genehmigt. Der Hochbautenbericht wird jährlich zuhänden des Landtags verabschiedet und enthält allgemeine Informationen zum Immobilienportfolio des Landes. Der Bericht beschreibt die im Voranschlag 2023 beantragten Kredite für Planung, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Verwaltungs-, Schul- und Kulturbauten.

Das Land Liechtenstein bewirtschaftet ein Immobilienportfolio von 100 Bauten und Anlagen im In- und Ausland: 65 stehen im Eigentum des Landes und 35 sind gemietet. Das Immobilienportfolio hat aktuell einen Wert von rund CHF 680 Mio. Für die strategische Planung von Hochbauprojekten sind im generellen Hochbauplanungskredit CHF 0.75 Mio. budgetiert.

Im investiven Bereich sind im kommenden Jahr CHF 30.45 Mio. für die folgenden vier sich im Bau befindlichen Objekte der Landesverwaltung eingestellt: Neubau des Dienstleistungszentrums Giessen in Vaduz, den Ersatzbau und die Erweiterungsbauten beim Schulzentrum Mühleholz I und II in Vaduz, den Neubau des Schulzentrums Unterland II in Ruggell und die Umnutzung des Post- und Verwaltungsgebäudes Vaduz für die Liechtensteinische Landesbibliothek.

Im Instandsetzungsbereich (Erneuerungen, Umbauten, Anpassungen, Erweiterungen, Sanierungen) sind CHF 8.71 Mio. vorgesehen. Zudem sind für Betriebskosten CHF 9.96 Mio. und für Mieten CHF 7.55 Mio. eingestellt.

Pressekontakt:

Ministerium für Infrastruktur und Justiz  
Jürg Kellenberger, Stabsstelle für staatliche Liegenschaften  
T +423 236 64 79

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100895998> abgerufen werden.